



AUSSCHREIBUNG 2025

Ausschreibung zur Praktische Flinte des Sportschützenkreises 6. Westlausitz e.V.

Veranstalter: Sportschützenkreis 6
Mit der Durchführung beauftragt: Schützenverein 1990 e.V. Hoyerswerda
Datum: 13.09.2025
Ort: Schießstand an der B 97 – 02977 Hoyerswerda
Wettkampfbeginn: 09.00 Uhr

Disziplin Praktische Flinte 2.06

Waffenart	Langwaffe / Einzellader und Mehrlader; Selbstlade-, Repetier- und Kipplaufflinten
Lauflänge in cm	min. 42
Visierung	freigestellt z.B. Laufschiene / Korn, Leuchtpunktvisier, Reflexvisier, Zielfernrohr
Kaliber	min. 20; max. 8
Munition	Patronen mit Flintenlaufgeschoss; bei Munition für SL- und Repetierflinten darf das Geschoss nicht über den Hülsenmund hinausragen
Zubehör	freigestellt
Schäftung	freigestellt
Gewehrriemen	nicht gestattet
Distanz	25m
Anschlagsart Wettkampfschüsse	Repetierflinte/Selbstlade- flinte, 3x8 Schuss stehend, kniend, liegend Kipplaufflinte, 2x8 Schuss stehend, kniend
Zeitvorgabe/Wertung	Punktzahl = Ringzahl der Serie dividiert durch benötigte Zeit in Sekunden
Scheibe	DSB Sportordnung 0.20 (Anhang) Nr. 4 (25m-Pistolenscheibe) 2 Scheiben nebeneinander, Zentren ca. 1,5 m voneinander entfernt

Zulassung: Alle Sportschützen, deren Vereinigung Mitglied im Sportschützenkreis 6. Westlausitz und Mitglied im SSB sind, sowie Schützen anderer Sportschützenkreise.

Wertung: Die Einzelwertung erfolgt in den jeweiligen Wettkampfklassen statt.
Eine Mannschaftswertung erfolgt laut Sportordnung DSB.

Sportschützenkreis 6 Westlausitz e.V.

Auszeichnung: Die Platzierungen 1 bis 3 in den ausgeschriebenen Wettbewerben erhalten Urkunden
(jede Wettkampfklasse)

Startgebühr:

Alle zugelassenen Klassen je Einzelstart	5,00 €
Mannschaft	5,00 €
Protokoll als Papierform	5,00 €
Protestgebühr	25,00 €

Meldung: bis zum **31.08.2025**

an Sportleiter SVHY Thomas Schlicht

Ferdinand von Schill Straße 7, 02977 Hoyerswerda

E-Mail: svhy@gmx.de

Wichtig! Es wird darum gebeten nur das Meldeformular zu verwenden. Andere Meldungen werden nicht anerkannt. Das Meldeformular ist auch unter Verwendung im PDF ausfüllbar.

Sonstiges: Die Allgemeinen Bestimmungen zur Durchführung von Wettkämpfen im Sächsischen Schützenbund sind Bestandteil dieser Ausschreibung.

Der Wettkampf wird auf Grundlage des Landesportprogramms des Sächsischen Schützenbundes durchgeführt. Für Waffen, Munition und Ausrüstung ist ein jeder Schütze selbst verantwortlich (Keine Leihwaffen und Munition vor Ort erhältlich)

Bitte den Meldeschluss einhalten damit eine präzise Rückmeldung mit

Startzeiten erfolgen kann. Die Ergebnisse werden ggf. im Internet veröffentlicht. Mit der Teilnahme am Wettkampf erkennt der Teilnehmer die Ausschreibung an und erklären sich mit der elektronischen Speicherung der wettkampfrelevanten Daten und der

Veröffentlichung der Ergebnisse in Aushängen, Internet und in den Publikationen des auszurichtenden Vereins und des SSK6 und deren Untergliederungen einverstanden.

Mit freundlichen Schützengruß

Sportleiter SVHY

Thomas Schlicht

Änderungen Vorbehalten !



LP 2.06 Praktische Flinte

Durchführung:

Die Reihenfolge der Schützen wird ausgelost. Der Kampfrichter ruft den Schützen zum Start. Die Waffe ist gesichert, der Verschluss offen. Auf Kommando lädt der Schütze vier Patronen, schließt den Verschluss und sichert die Waffe, deren Schaft sich in Hüfthöhe befindet. Die Patronen für alle Serien trägt der Schütze am Körper oder an der Waffe. Beim Kommando "**Achtung**" "**Start**" beginnt die Zeitmessung. Der Schütze nimmt den Stehendanschlag ein, entsichert und beschießt die erste Scheibe mit zwei Schuss, dann die zweite Scheibe mit zwei Schuss. Er geht in den Knieendanschlag, lädt selbständig und beschießt die erste, dann die zweite Scheibe mit je zwei Schuss. Beim letzten Schuss wird die Zeit gestoppt. Der Kampfrichter kontrolliert danach das Patronenlager und den offenbleibenden Verschluss der Waffe und rechnet nach Ansage der Treffer sofort den Serienquotienten aus. Genauso verlaufen die anderen beiden Serien, nur dass bei der zweiten zuerst Kniend- dann Liegendanschlag, bei der dritten erst Liegend- dann Stehendanschlag eingenommen wird. Insgesamt umfasst der Wettkampf 24 Schuss, acht in jeder Serie. Beim Knieendanschlag berührt mindestens ein Knie den Boden, Arme dürfen ihn nicht berühren. Der Liegendanschlag ist auch rücklings möglich. In keinem Fall darf sich ein Körperteil seitlich vor der Laufmündung befinden, ansonsten erfolgt sofortige Disqualifikation, ebenso wenn heruntergefallene Patronen während der Serie aufgehoben werden oder Unsicherheiten im Umgang mit der Waffe auftreten. Die Mündung befindet sich ständig vor der Feuerlinie in Richtung Kugelfang. Nach Waffenkontrolle nach jeder Serie stellt der Schütze die Waffe mit geöffnetem Verschluss ab. Bei der Kipplauflinte werden auf Kommando zwei Patronen geladen, die übrigen einer Serie selbständig nachgeladen. In diesem Fall wird nur je eine Serie stehend – kniend und kniend - stehend geschossen (16 Schuss in zwei Serien zu acht Schuss). Bei der Meldung sind Waffentyp und Kaliber anzugeben.

Auswertung:

Der höhere Ring wird gewertet, wenn das Schussloch 50% in diesem liegt. Die Zeit für eine Serie wird auf Zehntelsekunden auf- oder abgerundet. Die Ringzahl einer Serie wird durch die benötigte Zeit in Sekunden dividiert. Die Quotienten aller Serien werden addiert. Der Schütze mit der höchsten Summe ist Sieger.

Trefferbeobachtung:

Trefferbeobachtung und Hilfe anderer Personen ist nicht erlaubt.

Ergebnisgleichheit:

Bei Ergebnisgleichheit auf den Medaillenrängen wird in der ausgelosten Reihenfolge entsprechend der Durchführung solange je eine Stechserie geschossen, bis ein Sieger feststeht. Die Startreihenfolge wird beibehalten.

Störungen:

Bei Waffen- oder Munitionsstörung wird die Serie mit 0 gewertet.

Waffenwechsel: Nicht erlaubt